

Interview mit Avantpark | Parking Solutions Deutschland GmbH

# E-Ladesäule mit integrierter Kontrollfunktion – „ein Novum am Markt“

Avantpark ist ein Markenname der Parking Solutions GmbH. Neben Lösungen für digitales Parkraummanagement bieten die Newcomer aus München neuerdings auch Ladeinfrastruktur an, wie uns Geschäftsführer Florian Stein im Interview verriet. Der Clou: In die E-Ladesäule ist ein Kennzeichenscanner integriert, der die Ladeeinheit für autorisierte Fahrzeuge freihalten soll.

## Herr Stein, Ihr Unternehmen ist zwar jung, verfügt aber dennoch über Erfahrung. Wie ist das möglich?

**Florian Stein:** Wir haben uns vor drei Jahren aus der britischen Mutter Parkingeye Limited heraus gegründet und sind mittlerweile von München aus mit einem 20-köpfigen Team am Start. Parkingeye ist in Großbritannien seit vielen Jahren führender Anbieter für digitales Parkraummanagement und blickt auf über 18 Jahre Erfahrung mit mehr als 3.500 bewirtschafteten Parkplätzen.

## Was war der Anlass für Ihre Gründung?

**Stein:** Wir haben beobachtet, dass sich der deutsche Markt für digitales Parken öffnet und 2020 sahen wir das richtige Momentum, um hier einzusteigen.

## Haben Sie selbst eine Affinität zum Parken?

**Stein:** Ich persönlich war zuvor bei einem Autohersteller aus München tätig, bin dann mit Parkingeye in Kontakt gekommen und wir haben gemeinsam die Parking Solutions Deutschland GmbH gegründet. Seitdem beschäftige ich mich intensiv mit dem Thema Parken.

## Was war Ihre Motivation?

Parken ist auf den ersten Blick vielleicht nicht so sexy. Die Frage ist, was man daraus macht – und dann wird es sehr interessant. Mich reizt das mehr, als bei einem gesetzten Arbeitgeber tätig zu sein.

## Welche Mission verfolgen Sie?

**Stein:** Angesichts von steigendem Parkdruck möchten wir den Parkvorgang effizienter und kundenfreundlicher gestalten.



Im Interview: Florian Stein, Geschäftsführer der Parking Solutions Deutschland GmbH

Parken soll als Teil der Customer Journey einen Mehrwert bieten.

## Worin besteht Ihr Alleinstellungsmerkmal?

**Stein:** Kennzeichenerkennung kann im Prinzip jeder machen. Die Spreu vom Weizen trennt sich am Schluss. Man benötigt die richtigen Algorithmen, um hohe Durchsatzraten mit geringsten Fehlerquoten an

der Ein- und Ausfahrt zu realisieren. Das Ganze datenschutzkonform umzusetzen, ist vielfach die Krux. Bei all dem ist viel Erfahrung nötig, die wir durch unsere Muttergesellschaft haben und die uns weit nach vorne bringt.

## Worauf kommt es bei digitalen Parksystemen besonders an?

**Stein:** Die Hardware wird immer leistungsfähiger, dennoch ist das Zusammenspiel al-

ler Komponenten nicht ganz so einfach. Das fängt schon damit an, wo ich die Kamera positioniere. Hinzu kommen externe Variablen wie Schmutz auf dem Kennzeichen. Mit entscheidend ist die Software. Wir setzen zur Fehlerreduzierung auf Künstliche Intelligenz.

**Stichwort Hardware: Wie halten Sie es mit Schranken?**

**Stein:** Mechanische Teile sind immer mit Kosten verbunden. Wenn die Schranke nicht funktioniert, ist es überdies für Nutzer ärgerlich. Es ist aber immer die Frage, was der Kunde erreichen möchte und wie sich die Situation vor Ort darstellt. Als Gruppe bieten wir deshalb auch Schranken an, die wir über Partnerunternehmen beziehen. Eigentlich sind Schranken bei digitalen Parksystemen grundsätzlich verzichtbar und darauf liegt auch unser Fokus.

**Wenn es keine Schranke gibt, können Kunden ohne Bezahlung ausfahren. Wie gehen Sie damit um?**

**Stein:** Wir setzen auf eine faire Nachverfolgung in einem mehrstufigen, DSGVO-konformen Kontrollverfahren, bevor wir eine Zahlungsaufforderung verschicken.

**Wie funktioniert das genau? Wer ist „wir“ in dem Fall?**

**Stein:** Wir ist Avantpark. Mit diesem Markennamen treten wir auch auf der Parkfläche gegenüber den Endkunden sichtbar und nachvollziehbar in Erscheinung. Wir kümmern uns um das gesamte Mahnverfahren und im Zweifel auch um eine Abmahnung. Das heißt der säumige Parkplatznutzer erhält die Zahlungsaufforderung von Avantpark und nicht vom Parkraumbetreiber.

**Sie bieten also ein Gesamtpaket an?**

**Stein:** Ja, Avantpark ist ein „All-in-one-Produkt“ – von der Planung, über die Umsetzung bis zu Finanzierung und Vertrieb. Zu unserem Portfolio zählen auch Kassenautomaten, an denen mit oder ohne Bargeld gezahlt werden kann. Der Parkplatzeigentümer muss sich im Prinzip um nichts kümmern.

**Welche Parkdaten erfasst und bildet Ihr System ab?**

**Stein:** Standardmäßig die Zahl der Ein- und Ausfahrten und damit die Auslastung der Parkfläche. Wir können anhand der Kennzeichen aber auch sehr individuelle Daten zur Verfügung stellen, beispielsweise aus welchen Bundesländern die Autos stammen. So etwas kann für das Marketing sehr interessant sein. Ganz wichtig: Alle Datenerhebungen sind immer DSGVO-konform.

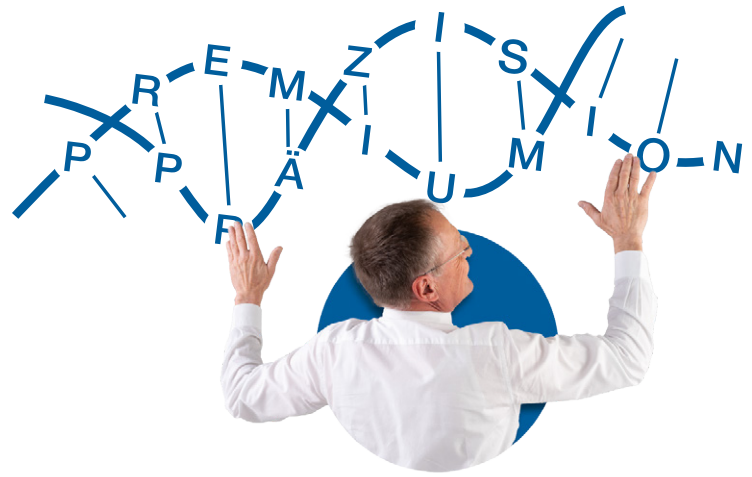
**Welche Parkflächen kommen für Ihr System infrage?**

**Stein:** Es muss ein abgegrenzter Parkplatz sein, also alles, was offstreet ist. Sehr kleine Parkplätze mit nur zwei oder drei Stellplätzen sind für uns nicht interessant.

**Neben dem digitalen Parksystem haben Sie mit ParkeV ganz aktuell ein neues Produkt auf den Markt gebracht. Was ist das genau?**

**Stein:** Es handelt sich dabei um eine Ladesäule mit fest eingebautem Kamera-Scanner zur Kennzeichenerfassung, also eine E-Ladesäule

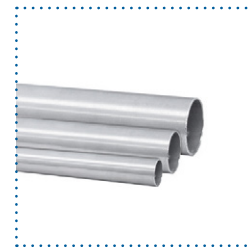
>



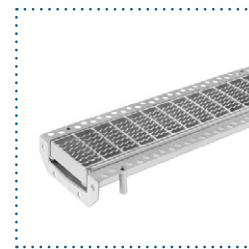
**WEIL PREMIUM IN UNSERER DNA STECKT.**

Vertrauen Sie auf die Qualitätsprodukte von ASCHL. Punkt.

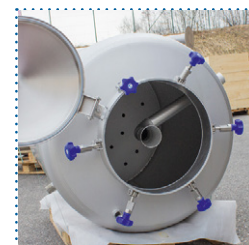
**Rohrleitungstechnik**



**Entwässerungstechnik**



**Sonderanfertigungen**



**ASCHL®**

EDELSTAHL IN BESTFORM

[www.aschl-edelstahl.com](http://www.aschl-edelstahl.com)

- > mit integrierter Kontrollfunktion – nach unserem Kenntnisstand ist das ein Novum am Markt.

**Was genau wird durch den integrierten Scanner kontrolliert?**

Stein: Drei Dinge: Parkt an der E-Ladesäule ein Fahrzeug? Lädt das geparkte Fahrzeug? Lädt das E-Fahrzeug innerhalb der maximalen Ladedauer?

**Was geschieht, wenn die E-Ladesäule durch unbefugte Fahrzeuge blockiert wird?**

Stein: Zunächst einmal: Die Nutzungsregeln müssen klar ausgewiesen sein und sind individuell regelbar. Sanktionen bei Verstößen bestehen vor allem in einem erhöhten Nutzungsentgelt. Dies nachzuverfolgen, ist unser Kerngeschäft, ähnlich wie durch die Kontrolle von Falschparkern. Einen Abschleppwagen zu beauftragen, ist das letzte Mittel bei besonders groben Verstößen.

**Wie gehen Sie mit uneinsichtigen Kunden um?**

Stein: Diejenigen, die Verstöße begangen haben, erhalten standardisierte Schreiben. Bei Rückfragen sind wir über unseren Kundenservice erreichbar. Das heißt, mit uns kann man sprechen, gerade über Ein-



zelfälle, in denen sich jemand unfair behandelt fühlt.

**Welche Bezahlösungen sind bei ParkEV möglich?**

Stein: Für uns war es ein Muss, dass hier volle Flexibilität besteht, also die Bezahlung mit jeder gängigen Karte möglich ist.

**Sind die Ladesäulen mit Scannern ein gänzlich neues Produkt?**

Stein: Die Produktentwicklung inklusive des Designs erfolgte komplett bei uns intern und eigenständig. Auch ein Lastenmanagement ist als Modul mit integriert. Dabei konnten wir auch auf Ressourcen aus UK zugreifen.

**Was ist mit Parkplätzen, die schon ein Parkmanagementsystem haben?**

Stein: ParkEV ist nachrüstbar, lässt sich also losgelöst realisieren. Aber natürlich bieten wir es auch als Gesamtpaket mit der digitalen Parkraumkontrolle von Avantpark an.

**Sie sind ein junges Unternehmen. Wie entwickeln sich die Geschäfte?**

Stein: Wir sind sehr gut beschäftigt und können die bestehende Nachfrage über Partner zum Glück bewältigen. Durch unsere Muttergesellschaft verfügen wir über Sicherheitsbestände und können dadurch die Lieferfähigkeit aufrechterhalten.

**Was haben Sie sich kurz- und mittelfristig vorgenommen?**

Stein: Weiteres Wachstum steht ganz klar auf unserer Roadmap. Und wir freuen uns, in diesem Jahr mit einem eigenen Stand auf der PARKEN vertreten zu sein. ■

**FIRMENPORTRAITS IN DER PARKEN AKTUELL**

- #88, März 2013 Scheidt & Bachmann
- #89, Juni 2013 Fleischhauer Datenträger
- #100, März 2016 bebarmatic
- #100, März 2016 OPG Center Parking
- #101, Juni 2016 Designa
- #102, Oktober 2016 APCOA PARKING
- #103, Dezember 2016 SKIDATA
- #104, März 2017 CONTIPARK
- #105, Mai 2017 Came
- #106, September 2017 OPG Center-Parking
- #107, Dezember 2017 Osnabrücker Parkstätten-Betriebsg. (OPG)
- #107, Dezember 2017 Indigo
- #108, März 2018 ICA Chipkartensysteme
- #109, Juni 2018 Goldbeck Parking Services
- #109, Juni 2018 parken 5.0 Consulting
- #109, Juni 2018 Kilowatthandel AG
- #110, September 2018 CONTIPARK
- #111, Dezember 2018 evopark
- #113, Mai 2019 HIB Huber Integralbau
- #114, September 2019 Fleischhauer Datenträger
- #114, September 2019 OPG und DESIGNA
- #115, Dezember 2019 Goldbeck Parking Services
- #116, März 2020 Juice Technology AG
- #116, März 2020 Peter Park
- #117, Mai 2020 Würzburger-Stadtverkehrs GmbH
- #118, September 2020 nagels
- #119, November 2020 Parkamo
- #120, März 2021 evopark
- #121, Mai 2021 Arvato Financial Solutions
- #122, September 2021 bebarmatic
- #123, November 2021 RTB
- #124, Februar 2022 EasyPark
- #125, Mai 2022 WestWood
- #126, September 2022 KEMPEN KRAUSE INGENIEURE
- #127, Dezember 2022 Peter Park
- #128, März 2023 Avantpark